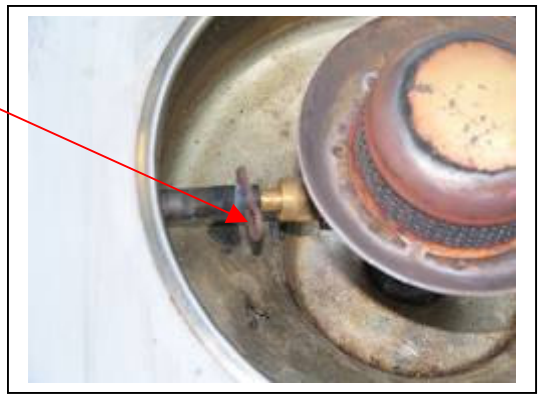
OTIMUS Petroleumkocher

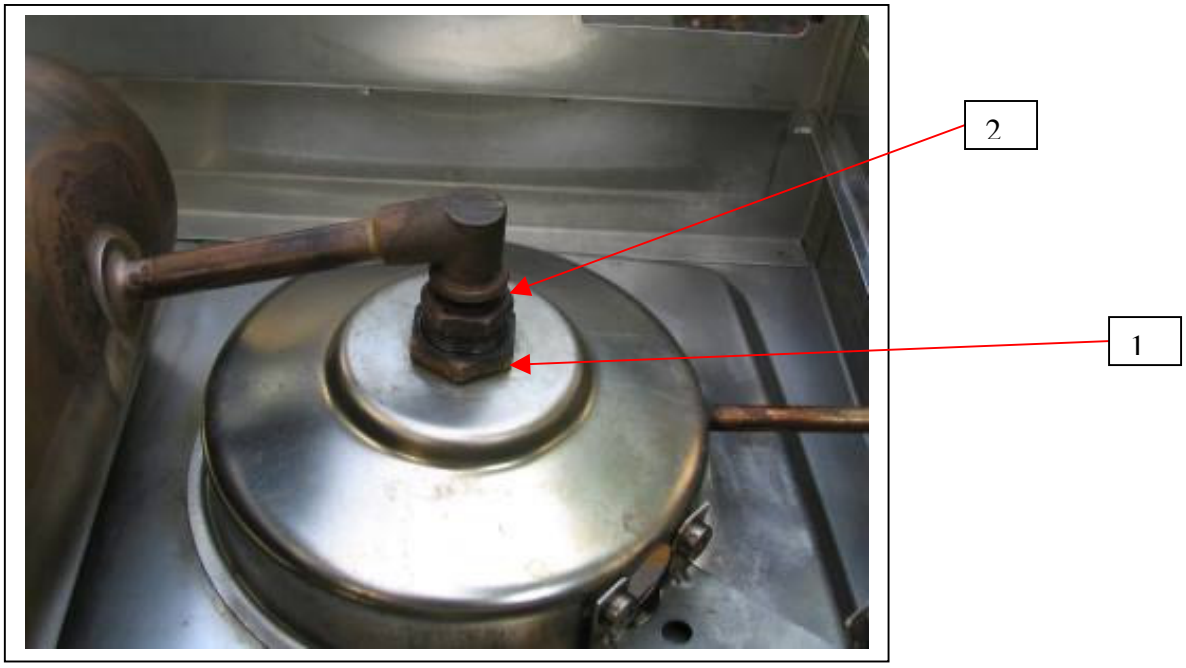
<u>Brennerwechsel</u>

Petroleum vollständig aus dem Tank über die Einfüllöffnung entleeren. Um das Petroleum später wieder zu verwenden ist ein absolut sauberes Gefäß erforderlich, außerdem darauf achten, dass beim Umfüllen keine Schmutzpartikel in das Petroleum gelangen. Im Zweifelsfall das Petroleum sachgerecht entsorgen, da bei geringster Verschmutzung im anschließenden Betrieb die Düsen verstopfen.

Ausbau
Die Sicherungsklammer aus der Achse des Stellrades entfernen (Bild1) und das Stellrad mit Achse aus dem Kocher heraus ziehen.

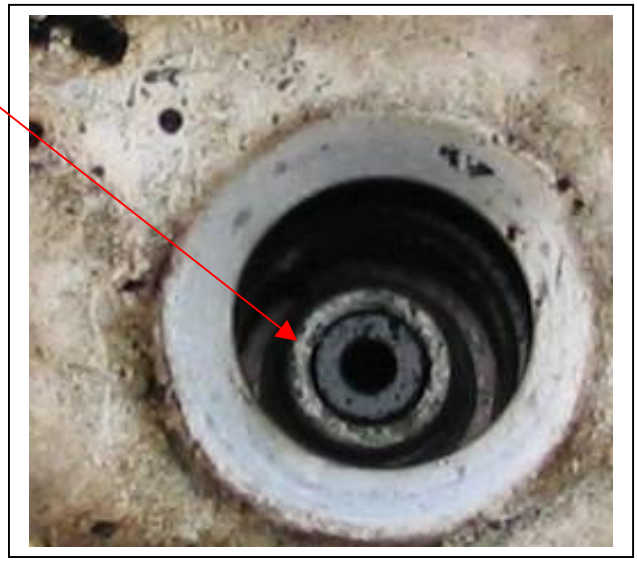


Den Kocher umdrehen, vorher Füllverschluss aufschrauben. Die Kontermutter (1) mit Schlüssel (24mm) oder Zange lösen. Danach die Bernnerverschraubung (2) mit Schlüssel (19 mm) lösen, bei gleichzeitigem Festhalten des Brenners auf der Unterseite mit der Hand, damit dieser nicht mitdreht.



M.Reiners 23.07.2006

Der Brenner kann jetzt nach unten heraus genommen werden. Auf den Alu-Dichtkonus achten, dieser haftet meistens auf dem Brennerflansch. Geht dieser verloren, läuft später das Petroleum aus.



Einbau

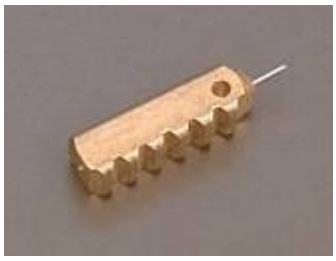
Einbau in umgekehrter Reihenfolge, hierbei darauf achten, dass die Dichtung zwischen Brenner und Brennerschale wieder unter dem Brenner sitzt und der Alu-Dichtkonus eingesetzt ist. Eventuell vom alten Brenner übernehmen, sonst läuft später Spiritus beim Vorheizen aus der Schale unter den Kocher bzw. Petroleum aus dem Tank. Beim Festziehen der Überwurfmutter (19er Schlüssel) muss die Ventilschraube des Brenners mit den Bohrungen für das Stellrad fluchten. Das Stellrad muss sich danach leicht auf die Ventilschraube schieben lassen. Als letztes die Kontermutter (24er Schlüssel oder Zange) festziehen damit der Brenner fest sitzt und die Dichtung angepresst wird.

M.Reiners 23.07.2006

Düse reinigen

Düse

Die Brennerdüse kann entweder im Brennerbetrieb durch kurzfristiges „Links-drehen“ des Handrades bis zum Anschlag erfolgen, hierdurch wird die Düsennadel nach oben durch die Düse geschoben. Die Flamme kann hierdurch ausgehen.


Düsennadel

Zweite Möglichkeit, mit dem Düsenschlüssel die Düse herausdrehen und z.B. mit der Borste eines Handfegers die Düse reinigen. Achtung, durch Verwendung eines Drahtes kann die Düse beschädigt werden.

Düsenschlüssel

Regulierspindel wechseln

Neben undichten Lötstellen oder Durchbrand ist die häufigste Ursache für Undichtigkeiten des Brenners eine abgenutzte oder verformte Spitze der Regulierspindel.

Zum Wechsel der Regulierspindel ist der Ausbau des Brenners erforderlich (s.o.) Abschrauben der Brennerdüse, damit die Düsennadel beim Ausdrehen der Spindel nach oben austreten kann.
Stopfbuchse (10er Schlüssel) am Brenner lösen und Regulierschraube herausdrehen. Hierbei etwas Zug aufwenden, da die Stopfbuchsenpackung meist eingepresst ist.

Regulierspindel

M.Reiners 23.07.2006

Graphitpackung

Neue Regulierschraube mit Graphitpackung einsetzen und Stopfbuchse leicht anziehen. Regulierschraube rechts drehen bis an den Anschlag. Jetzt die Düsennadel von oben in das Brennerrohr so einsetzen, dass die Zahnstange in das Zahnrad der Regulierschraube eingreifen kann. Die Regulierschraube ca. ¾ Umdrehungen links drehen, dabei „springt“ die Düsennadel über das Zahnrad. Nun die Spindel vorsichtig wieder nach rechts drehen, dabei sollte die Düsennadel in das Zahnrad eingreifen. Die Düsennadel sollte bei halber Umdrehung (Öffnung) der Spindel mit der Spitze etwa auf Höhe des Düsengewindes stehen. Die Düsenadel darf bei normaler Brennstellung nicht in die Düse hinein reichen. Ansonsten eventuell die Spindel nochmals links drehen, damit die Düsennadel einen Zahn weiter in das Düsenrohr hinein rutscht. Anschließend die Düse einschrauben und kontrolieren ob bei drehung der Regulierspindel nach links die Düsennadel aus der Düse heraus steht. Nun die Stopfbuchse anziehen, dabei die Spindel bewegen, um ihre Leichtgängigkeit zu testen. Sollte sich im späteren Betrieb an der Stopfbuchse eine Flamme bilden, diese etwas fester anziehen.

Stopfbuchse

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

M.Reiners 23.07.2006